

Kinderstadtteilerkundung 2018

Die KiStE in Koblenz Wallersheim



Grundschule Wallersheim
Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V.
Kinder- und Jugendbüro Koblenz



Ziel

Die **Kinder** der Grundschule Wallersheim **prüfen ihren Stadtteil Wallersheim** zwischen April und Dezember 2018 mit Hilfe von Erwachsenen mit angemessenen Methoden **auf Kinderfreundlichkeit**.

Sie dokumentieren mit unterschiedlichen Medien Verlauf und Ergebnisse Ihrer Studien und legen im Anschluß an das Projekt die Ergebnisse denjenigen Institutionen, Gremien und Personen in Politik und Verwaltung vor, die für Ihre Anliegen die Entscheidungskompetenz haben.

Grundlage

Grundlage des Projektes sind die Beschlüsse der Stadt Koblenz, Kinderstadtteilerkundungen betreffend, die unter anderem die Anforderungen und Qualitätsmerkmale für Kinderstadtteilerkundungen in Koblenz beinhalten, die allgemein anerkannten Methoden-Standards für Partizipationsprojekte sowie die in anderen Stadtteilen gemachten Erfahrungen der Mitarbeitenden der Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V. (JuKuWe) und des Kinder- und Jugendbüros.

Themen

Die Themen der Erkundung werden nach einer Vorarbeit mit den Kindern zusammen mit Leitung und Gesamtkonferenz der Schule festgelegt. Sie sollen alle Lebensbereiche berücksichtigen: Städtebau und Wohnumfeld, Verkehr, Freiräume und Spielflächen, Freizeitangebote etc. Den Erkundungen in den Projektwochen gehen systematische Befragungen der Kinder sowie eigene Erkundungen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendbüros und der Jugendkunstwerkstatt voraus.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Angesprochen werden alle Kinder der Klassenstufe 1 - 4 der Grundschule Wallersheim, Leitung und Kollegium der Schule, Interessierte Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Honorarkräfte der JuKuWe, das Kinder- und Jugendbüro Koblenz.

Projektphase

Die Stadtteilerkundung fällt in ihren einzelnen Abschnitten nach Absprache der Projektpartner in die Zeit von April bis Dezember 2018.

- **Vorbereitungsphase:**

Standardisierte mündliche Befragung der Klassen 1 – 4:
(Jeweils ein Vormittag nach Absprache mit den einzelnen Klassen)

- Eintragung der Wohnungen in vorbereitete Stadtteilpläne zwecks Erforschung der unmittelbaren Wohn- und Spielumgebungen
- Auflistung aller von den Kindern als positiv empfundenen Gegebenheiten im Stadtteil
- Auflistung aller von für Kinder als negativ empfundenen Gegebenheiten im Stadtteil
- Auflistung aller Orte, Gebäude, Institutionen und sonstigen Gegebenheiten, die die Kinder gerne näher kennen lernen möchten

Darauf folgend eine eingehende Beratung mit allen erwachsenen Projektpartnern bezüglich endgültiger Festlegung von Themen und Ablaufplänen.

- **Projektphase:**

Die Dauer der Projektphase in den einzelnen Klassen orientiert sich an den Ergebnissen der Vorbereitungsphase, daher erfolgt die genauere inhaltliche und zeitliche Ausgestaltung der Projektphase erst hiernach. Elemente der klassischen Kinderstadtteilerkundung werden voraussichtlich ebenso eine Rolle spielen wie ein Planspiel oder andere Methoden zur Kinderbeteiligung.

Klassische Kinderstadtteilerkundung

- Aufsuchen aller Wohnorte in Kleingruppen
- Aufsuchen von Orten, die als positiv oder negativ beschrieben wurden und von Orten, die die Kinder näher kennen lernen wollen
- Dokumentation

Planspiel

- Kinder lernen kommunale Entscheidungsprozesse anhand eines Beispiels vereinfacht kennen
- Eigene Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeiten kennenlernen
- Struktur des Stadtteils Wallersheim kennenlernen
- Dokumentation

Methoden

Gearbeitet wird in Kleingruppen zu ca. 8 Kindern. Diese Gruppen werden von Erwachsenen der JuKuWe und der Schule begleitet. Die Erwachsenen sorgen für die Sicherheit der Kinder und schalten sich – nur soweit erforderlich – als Moderatorinnen und Moderatoren ein. Die Kinder sollen nach einer Einführung in wechselnden Rollen als Interviewer, Fotografen, Filmer, Schreiber, Zeichner usw. weitgehend selbständig arbeiten.

Dokumentation

Die Dokumentation erfolgt anhand von Fotos, Videos und schriftlichen und akustischen Aufzeichnungen durch die Kinder.

Die Projektpartner haben verabredet, dass für alle Kleingruppen eine Standardisierung der Dokumentation erfolgen soll, die

- a. keinerlei Einschränkung der Kreativität der Kinder veranlasst, aber
- b. dazu dient, den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern und Expertinnen und Experten die Anliegen der Kinder nahe zu bringen und
- c. dazu dient, dass alle Gruppen von allen anderen Gruppen profitieren können und die Schule mit den Ergebnissen über einen längeren Zeitraum zusammen mit den Kindern weiterarbeiten kann

Kosten und Finanzierungsplan

Ausgaben:

Honorare Kursleiter	2.900 Euro
Materialkosten	1.300 Euro
Büromaterial/Porto/Telefon/Fax	500 Euro
Sonstiges (Fahrkosten, ...)	410 Euro
	<hr/>
	5.110 Euro

Einnahmen:

Zuschuss Stadt Koblenz	5.110 Euro
	<hr/>
	5.110 Euro

Christof Nießen
Dipl. Sozialarbeiter
Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V.

Esther Detzel
Bildungswissenschaftlerin (M.A.)
Kinder- und Jugendbüro Koblenz